

## APPENZELLER RASEN **Verlegung**

Vergewissern Sie sich, dass der zu bedeckende Untergrund für eine Belegung mit Appenzeller Rasen geeignet ist. Folgende Eigenschaften sind wichtig:

### Tragfähigkeit

Er darf sich beim Begehen nicht verformen.

z.B. Rundkies ist ungeeignet weil es sich unter Belastung verdrängen lässt.

### Wasserdurchlässigkeit

Für eine schnelle Abtrocknung von Regen-, Schmelz- oder Reinigungswasser muss das Wasser durch den durchlässigen Rasen und den Untergrund vertikal abfliessen können, oder er muss eine erhebliche Abflussneigung aufweisen.

Geeignet sind alle festen Untergründe die Gefälle haben und/oder sickertfähig sind, z.B. Sickerbeton, Drainbitumen, flachgewalzte Schottermischung, Betonformsteine etc.

### Verlegegrundsätze

- \* **Rückseitige Angriffsfläche für den Wind oder ein Ansaugen des Rasens bei Sturm ist zu vermeiden.**
- \* **Keine Behinderung des vertikalen Wasserabflusses durch vollflächige Verklebung.**
- \* **Die Warenaufrichtung muss bei Gefälle identisch mit der Wasserabflussrichtung sein.**

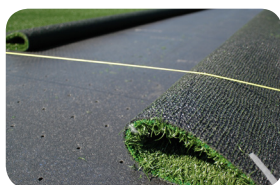
### Folgende Massnahmen werden empfohlen

- \* Vorzugsweise den Rasen lose auf den sickertfähigen Untergrund legen und allseitig an den Rändern dauerhaft fixieren.
- \* Zur Randfixierung eignen sich Anklemmen, Andübeln oder Ankleben an Mauern, Stellriemen, Betonformsteine etc. Je nach Situation bietet sich ein Beschweren mit Gehwegplatten, Umfassungsgewöll oder Eingraben entlang von z.B. Hecken an.
- \* Das Ansaugen durch darüberziehende Sturmböen bei grösseren windzugänglichen Flächen kann durch punktuelle Beschwerungen vermieden werden, z.B. aufgelegte Pflanztröge, Skulpturen etc. Auf ebenen Flächen ist auch eine Sandbeschwerung möglich. Der Appenzeller Rasen „verschluckt“ praktisch unsichtbar bis zu 10 kg/m<sup>2</sup> rundkörnigen Quarzsand 0,8-1,2mm.

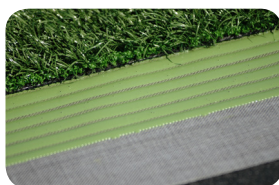


## APPENZELLER RASEN Verlegung

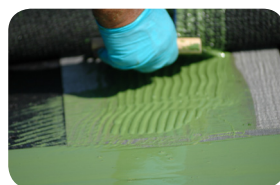
### Vorgehensweise bei der Erstellung von Nähten



3



4



4



5

- 1.** Beachten Sie dazu unbedingt auch die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Klebstoffes. Unsere Empfehlung, Conipur 107 in Kartuschen und Nahtband können bei Kleinmengen zusammen mit dem Appenzeller Rasen bei der Tiara AG bezogen werden.
- 2.** Schneiden Sie die Rasenbahnen ohne Fugen genau zu. Legen Sie dazu die Bahnen überlappend übereinander, die obere Bahn dient als Messeranschlag. Schneiden Sie dann mit dem Teppichmesser die untere Bahn entsprechend der oberen durch.
- 3.** Klappen Sie beide Rollenseiten so um, dass in der Mitte das Klebstoffträgerband ausgelegt werden kann.
- 4.** Bringen Sie gleichmässig zirka 25cm breit den Klebstoff auf, vorzugsweise den Conipur 107 (zirka 100 – 200 g pro Laufmeter). Besprühen Sie den Klebstoff komplett mit Wasser und legen Sie die Rasenränder fugenlos in den Klebstoff ein, bevor sich eine Haut bildet.  
**Achtung:** bei zu grosser Auftragsmenge kann durch den Schaumeffekt ein Wulst entstehen, welcher die Nahtbereiche sichtbar macht.
- 5.** Drücken Sie den Rasen gut in den Klebstoff ein. Sobald das Aufschäumen im Klebefilm beginnt müssen die Nähte abgewalzt werden. Nehmen Sie dazu eine Bodenleger-Andrückwalze oder z.B. ein Rohr das zirka 30 kg wiegt. Die Aushärtung kann je nach Witterung einige Stunden dauern.



## APPENZELLER RASEN Verlegung

### Vorgehensweise bei einer Verlegung auf sanft kupiertem Gelände

- \* Aufbau des gewünschten Untergrundes, vorzugsweise mit Sickerbeton oder aber auch verdichtetem Schotter mit eingelegten Betonformsteinen.
- \* Verlegen Sie den Appenzeller Rasen bei warmem Wetter, er ist wesentlich dehnbarer.
- \* Reicht die Dehnbarkeit für eine Anpassung an den Untergrund nicht mehr aus, so müssen Rasenteile ausgeschnitten, beziehungsweise eingefügt und wie bei den Nähten verklebt werden. Achten Sie auf die Laufrichtung wegen eventuellen Farbschattierungen.
- \* Kleben sie den Rasen bei Erhebungen und Vertiefungen punktuell an den Untergrund an. Bei der Modellierung mit Schotter sind an diesen Punkten schwerere Betonformsteine einzulegen.
- \* Je nach Situation kann statt einer Verklebung der Rasen in den Vertiefungen auch mit Sand beschwert werden. Es empfiehlt sich, diese Methode nur bei Ebenen anzuwenden, sonst können bei starkem Regen Sandverfrachtungen vorkommen.

Transport- und Verpackungsbedingte Florverlagerungen sind nach der Montage kräftig aufzubürsten oder mit einem Gartenrechen aufzurichten. Geben Sie dem Appenzeller Rasen Zeit sich zu erholen!

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass mit Ihrem neuen Appenzeller Rasen.

TISCA TIARA.

